

SCHRIFTEN ZUR SÄCHSISCHEN GESCHICHTE  
UND VOLKSKUNDE

Band 29

Im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V.  
herausgegeben von  
Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky und Manfred Seifert

Petr Lozoviuk (Hg.)

# Grenzgebiet als Forschungsfeld

Aspekte der ethnografischen und  
kulturhistorischen Erforschung des Grenzlandes



LEIPZIGER UNIVERSITÄTSVERLAG GMBH

2009

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bildmitte:

Grenzanlage in Mödlareuth (Thüringen). Quelle: ISGV-Bildarchiv.

Bilder unten v.l.n.r.:

Die böhmisch-sächsische Landesgrenze bei Zinnwald um 1900.

Quelle: ISGV-Bildarchiv.

Der Einmarsch ins Sudetenland: Das Überschreiten der sächsisch-böhmischen  
Grenze durch die deutschen Truppen am 5.10.1938 in Weipert/Vejprty.

Quelle: Bestand Ortschronik Bärenstein im Archiv des Projektes „Border  
Identities“ der TU Chemnitz.

Grenzübergang Sebnitz-Dolní Poustevna 2008. Bild: Anja Großmann.

© Leipziger Universitätsverlag GmbH 2009  
Satz und Umschlaggestaltung: berndtstein | grafikdesign, Berlin  
Druck: Hubert & Co., Göttingen  
ISSN 1439-782X  
ISBN 978-3-86583-360-0

## INHALT

<i>Petr Lozoviuk</i> Grenzgebiet als Forschungsfeld. Einleitung . . . . .	7
--	---

### **I. Die Grenzlandproblematik als Objekt der Ethno- und Kulturwissenschaften**

<i>Petr Lozoviuk</i> Grenze und Grenzgesellschaft im Visier der ethnografischen Forschung . . .	15
--	----

<i>Daniel Drascek</i> Grenzen sollten Erfolg nicht im Weg stehen. Grenzgebiete als kulturwissenschaftliches Forschungsfeld . . . . .	29
--	----

<i>Manfred Seifert</i> Begrenzte Ordnung – entgrenzte Dynamik? Der Faktor ‚Raum‘ als Herausforderung an die Europäische Ethnologie . . . . .	35
--	----

### **II. Das Grenzgebiet aus der historischen Perspektive**

<i>Róbert Keményfi</i> Kulturelles Grenzgebiet – kulturelle „Wirkungskräfte“. Die Idee vom „ungarischen Mesopotamien“ . . . . .	55
---	----

<i>József Liszka</i> Kinderaustausch als Methode des Fremdspracherwerbs. Argumente und Gegenargumente zur Bewertung eines Phänomens . . . . .	77
---	----

<i>Adrian von Arburg</i> Peripherie oder Pionierland? Konzeptionen zur neuen Funktion des tschechischen Grenzgebiets 1945–1951 . . . . .	85
--	----

<i>Kateřina Lozoviuková</i> Grenzüberschreitungen und Sanktion. Die Wahrnehmung der Grenze in den tschechischen Gerichtsakten . . . . .	113
---	-----

### III. Das Grenzland als Ort der interpersonellen Beziehungen

*Ilona Scherm*

Der ungleiche Nachbar – Asymmetrien im sächsisch-böhmischen Grenzland, dargestellt an Bärenstein (Sachsen) und Vejprty (Tschechische Republik) . . . 123

*Jana Berthold*

Befremdet befreundet? Nachforschungen zum Erbe der ostdeutsch-tschechoslowakischen „Bruderfreundschaft“ in der sächsisch-böhmischen Elblandregion . . . . . 135

*Jana Nosková*

Das tschechisch-österreichische Grenzgebiet 2006 – „Gute Nachbarschaft“ oder „die alten getrennten Welten“? . . . . . 167

### IV. Die Grenzlandbewohner in der Auseinandersetzung um ihre ethnische Auslegung

*Mateusz J. Hartwich*

Rübezahl zwischen Tourismus und Nationalismus. Vom umkämpften Symbol zum einigenden Patron des deutsch-polnisch-tschechischen Grenzlandes? . . 193

*Sandra Kreisslová*

Ethnische Identität im Grenzgebiet. Zur Dynamik der ethnischen Identifikation der deutschen Minderheit im Komotauer Gebiet (Chomutovsko) . . . . 219

*Lenka Budilová/Marek Jakoubek*

Wenn die Grenze keine Rolle spielt. Roma/Zigeuner – die letzten Tschechoslowaken . . . . . 233

*Tobias Weger*

Sudeten und Upstalsboom – die ‚gesamtschlesische‘ und die ‚großfriesische Bewegung‘ im Vergleich . . . . . 247

*Jenni Boie*

Volkstumsarbeit und Grenzregion: Niederdeutsch als Ressource ethnischer Identitätspolitik in Schleswig-Holstein um 1920 . . . . . 263

Personen- und Ortsregister . . . . . 279

Autorenverzeichnis . . . . . 285